

## Protokoll

der 103. Generalversammlung  
von Mittwoch, 6. Mai 2015,  
17.00 Uhr in Zwingen

### **A Statutarische Geschäfte**

1. Begrüssung / Appell
2. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 14. Mai 2014 in Hölstein
3. Mutationen
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Jahresbericht des Kommissionspräsidenten Aus- und Weiterbildung
6. Jahresbericht des Lehrlingsverantwortlichen
7. Jahresrechnung 2014 und Revisorenberichte der Verbands- und Weiterbildungskasse
8. Budget 2015 der Verbands- und Weiterbildungskasse /  
Festsetzung des Mitgliederbeitrags
9. Wahlen
  - 9.1. Wahl des Tagespräsidiums
  - 9.2. Wahl des Vorstandes
  - 9.3. Wahl der Präsidentin
  - 9.4. Wahl der Rechnungsrevisoren
10. Information über die geplante Verbandserweiterung
11. Verschiedenes

### **B Begrüssung und kurze Vorstellung der Gastgebergemeinde Zwingen durch Herrn Gemeindepräsidentin Benno Jermann**

### **C anschliessend Apéro und Nachtessen im Gemeindesaal Zwingen**

\* \* \* \* \*

## **A. Statutarische Geschäfte**

---

### **1. Begrüssung**

Verbandspräsidentin Caroline Rietschi begrüsst die Anwesenden herzlich zur Versammlung und dankt der Gemeinde Zwingen ganz herzlich für das Gastrecht.

Gemäss Präsenzlisten sind **38 Aktiv-, Ehren- und Passivmitglieder** sowie **Gäste** anwesend.

Als Gäste begrüsst sie speziell:

- Benno Jermann, Gemeindepräsident Zwingen
- Ueli Kräuchi, Geschäftsführer Verband Basellandschaftlicher Gemeinden VBLG
- Michael Bertschi, Gemeinderechnungswesen, Kanton Basel-Landschaft
- Herr Immoos, Wochenblatt Laufental

Diverse Personen mussten ihre Teilnahme entschuldigen. Es sind dies unter anderem:

- Dr. Anton Lauber, Regierungsrat
- Daniel Schwörer, Leiter Stabsstelle Gemeinden Kanton Basel-Landschaft
- Johann Christoffel, Leiter Statistisches Amt BL
- Dieter Pfister, Aktiv-Mitglied und Präsident Verantwortliche Gemeindefinanzen und -steuern
- Michael Kron, Leiter Fachstelle Lehrlingsausbildung GVVBL
- Peter Vogt, Präsident Verband Basellandschaftliche Gemeinden
- Thomas Rudin, Vorstandsmitglied GVVBL
- Thomas von Arx, Vorstandsmitglied GVVBL

Sie dankt an dieser Stelle allen Personen, welche sich im Verband, in Arbeitsgruppen und in der Lehrlingsausbildung engagiert haben und erklärt die diesjährige Versammlung als eröffnet.

Sie stellt die Traktandenliste zur Diskussion.

*://: Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.*

### **2. Genehmigung des GV-Protokolls vom 14. Mai 2014 in Hölstein**

*://: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.*

### **3. Mutationen**

Für das Jahr 2014/2015 sind Mutationen in folgenden Gemeinden zu verzeichnen:

- |              |                    |  |
|--------------|--------------------|--|
| • Allschwil  | von Sandra Steiner | zu Dieter Pfister (ab 1. Juni 2014)        |
| • Arboldswil | von Maya Schweizer | zu Corinne Gaugler (ab 1. August 2014)     |
| • Oltingen   | von Sylvia Weber   | zu Elvire Hürlimann (ab 1. September 2014) |

Caroline Rietschi bedankt sich bei den scheidenden Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit und wünscht ihnen alles Gute. Die neuen Mitglieder wurden bereits durch den Vorstand in den Verband aufgenommen. Die anwesende Elvire Hürlimann erhält die obligate "süsse Überraschung" als Willkommensgeschenk.

#### **4. Jahresbericht der Präsidentin**

Präsidentin Caroline Rietschi erwähnt als Highlight im Berichtsjahr den Versand der Richtlinien bzw. das vom Verband erstellte Arbeitspapier mit Regelungen und Empfehlungen für den Umgang mit Honoraren und Entschädigungen. Im Weiteren macht sie auf die Realisierung des neuen Webauftritts und die gestarteten Gespräche in Sachen Verbandserweiterung aufmerksam und verweist dabei auf das Traktandum 10.

Sie erkundigt sich bei der Versammlung über allfällige Ergänzungen zum Jahresbericht. Sie bedankt sich bei allen Verbandsmitgliedern für den grossen Einsatz zu Gunsten unseres Verbandes.

*://: Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig genehmigt.*

#### **5. Jahresbericht des Kommissionspräsidenten Aus- und Weiterbildung**

Präsident Urs Halbeisen erläutert kurz die Aktivitäten in der Weiterbildung. Speziell greift er nochmals die nachstehenden Punkte auf:

- Wie im Bericht erwähnt, werden nun die Arbeiten in Angriff genommen um die Weiterbildung so zu gestalten, dass sie zum eidg. Fachausweis anschlussfähig wird. Dieser Umstand führt dazu, dass die Angebote der Stufe 2 (Kantonale Fachkompetenz), welche momentan sehr kantonsspezifisch ausgerichtet sind, besser koordiniert und – wo möglich – zusammengefasst werden. Der eidg. Fachausweis ist angedacht für Quereinsteiger und ist ansatzweise vergleichbar mit dem Grundkurs.
- Ziel der Weiterbildungskommission wird sein, dass wieder Angebote unterbreitet werden können, welche nicht nur ausgeschrieben sondern auch durchgeführt werden können.
- Die Kommission der Weiterbildung soll verstärkt und breiter abgestützt sein. Darum soll die Kommission um zwei Mitglieder vergrössert werden. Gesucht sind Vertreterinnen, resp. Vertreter welche bereit sind Zeit und Manpower für die Weiterbildung unserer Angestellten zu investieren und sich aktiv einbringen. Interessierte sind gebeten, sich bei Kollege Urs Halbeisen, Wahlen, zu melden.

*://: Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.*

#### **6. Jahresbericht des Lehrlingsverantwortlichen**

Ohne weitere Erläuterungen bzw. Kommentare.

*://: Der Jahresbericht des Verantwortlichen wird einstimmig genehmigt.*

#### **7. Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht der Verbands- und Weiterbildungskasse**

Die Jahresrechnung 2014 zeigt einen spürbaren Aufwandüberschuss von CHF 1'505.84. Budgetiert war ein bescheidener Gewinn von CHF 300.00. Das Eigenkapital reduziert sich somit per 31.12.14 auf CHF 19'821.78. Die Entschädigungen an den Vorstand fielen auf Grund der Erhöhungen um CHF 2'800.00 höher aus, als budgetiert.

Von den Revisoren liegt kein Wortbegehren vor.

*://: Die Rechnung 2014 wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt und Godi Heinimann bestens verdankt.*

## **8. Budgets 2015 der Verbands- und Weiterbildungskasse** **Festsetzung der Mitgliederbeiträge**

Für das Jahr 2015 wird in der Verbandskasse nochmals mit einem deutlichen Aufwandüberschuss von CHF 2'260.00 gerechnet. Auch diese Überschreitung ist auf die höheren Entschädigungen des Vorstandes sowie gleichbleibende Mitgliederbeiträge zurückzuführen. Die erstmaligen Kosten des Internet-Auftritts sowie die Benutzungsgebühren für das erste Jahr wurden der Weiterbildungskasse belastet. Im Gegenzug wurde der jährliche Beitrag der Weiterbildungskasse auf CHF 5'000.00 reduziert.

Im Budget 2015 wurde der Beitrag der Weiterbildungskasse von CHF 5'000.00 auf CHF 7'000.00 erhöht.

Präsidentin Caroline Rietschi weist darauf hin, dass sich der Vorstand des strukturellen Defizits bewusst ist. Angesichts der unter Traktandum 10 noch zu erläuternden möglichen Veränderungen möchte er aber zur Zeit noch keine Anpassungen vornehmen.

*://: Das Budget 2015 der Verbandskasse wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.*

*Das Budget 2015 der Weiterbildungskasse wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.*

*Der Beitrag für Passivmitglieder bleibt unverändert auf CHF 50.00.*

*Der Jahresbeitrag für Aktivmitglieder von CHF 125.00 (Jahresbeitrag CHF 75.00 und CHF 50.00 für die Rechtsschutzversicherung) wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.*

## **9. Wahlen**

### **9.1. Wahl des Tagespräsidiums**

Als Tagespräsident mit dem Auftrag, die Wahlen durchzuführen, wird Kollege Thomas Sauter, Reinach, vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

*://: **Thomas Sauter** wird einstimmig als Tagespräsident gewählt.*

### **9.2. Wahl des Vorstandes**

Für die Amtsperiode 2015 – 2018 stellen sich alle Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Es sind dies:

- Caroline Rietschi, Biel-Benken
- Thomas von Arx, Lausen
- Thomas Schaub, Frenkendorf
- Godi Heinimann, Sissach
- Urs Halbeisen, Wahlen
- Thomas Rudin
- Silvia Leisi
- Markus Meyer, Waldenburg
- Theo Kim, Therwil

Der Wahlvorschläge werden nicht vermehrt. Tagespräsident Thomas Sauter schlägt vor, die Wiederwahl in globo vorzunehmen. Das Stillschweigen der Versammlung interpretiert er als Zustimmung.

*://: Einstimmig und per Akklamation werden die Vorstandsmitglieder **Caroline Rietschi** (Biel-Benken), **Thomas von Arx** (Lausen), **Thomas Schaub** (Frenkendorf), **Godi Heinimann** (Sissach), **Urs Halbeisen** (Wahlen), **Thomas Rudin** (Arlesheim), **Silvia Leisi** (Lupsingen), **Markus Meyer** (Waldenburg) und **Theo Kim** (Therwil) für die Amtsperiode 2015-2018 wiedergewählt.*

*Im Anschluss an die Wahl teilt Vorstandskollege Theo Kim mit, dass er per Ende 2016 in Pension gehen wird und in der Folge aus dem Vorstand demissionieren wird.*

### **9.3. Wahl der Präsidentin**

Als Verbandspräsidentin für die Amtsperiode 2015-2018 stellt sich Caroline Rietschi, Biel-Benken, zur Wiederwahl.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

*://: **Caroline Rietschi** wird per Akklamation als Verbandspräsidentin für die Amtsperiode 2015-2018 gewählt.*

### **9.4. Wahl der Rechnungsrevisoren**

Für die Amtsperiode 2015 – 2018 stellen sich alle Rechnungsrevisoren zur Wiederwahl. Es sind dies:

- Reto Lauber, Itingen
- Franziska Bider, Zeglingen
- Kurt Sidler, Füllinsdorf

Der Wahlvorschläge werden nicht vermehrt. Tagespräsident Thomas Sauter schlägt vor, die Wiederwahl in globo vorzunehmen. Das Stillschweigen der Versammlung interpretiert er als Zustimmung.

*://: Einstimmig und per Akklamation werden als Rechnungsrevisorin bzw. –revisoren **Reto Lauber** (Itingen), **Franziska Bider** (Zeglingen), **Kurt Sidler** (Füllinsdorf) für die Amtsperiode 2015-2018 wiedergewählt.*

## **10. Information Verbandserweiterung**

Die Formulierung des Traktandums auf der Einladung zur Generalversammlung hat im Vorfeld etwas Unruhe ausgelöst. Aus diesem Grund präzisiert Präsidentin Caroline Rietschi, dass es dem Vorstand keinesfalls um die "unfreundliche Übernahme" des Verbands der Finanz- und Steuerfachleute geht.

Auslöser für die Diskussionen um eine Verbandserweiterung sind Hinweise bzw. Anregungen der Stabsstelle Gemeinden, die Tätigkeiten der ERFA's durch Gründung eines Verbandes zu mehr Gehör und Akzeptanz zu verhelfen. Der Vorstand kam in Gesprächen zum Schluss, dass die Gründung weiterer Verbände mit zu grossem Aufwand verbunden ist, und strebte deshalb die Integration der ERFA's an. Als Gemeindeverwalterinnen und –verwalter haben wir durchaus ein Interesse, dass Funktionäre der Gemeindeverwaltungen ihren Auftrag fachlich korrekt und gesetzeskonform ausüben, und dass sie gut ausgebildet und vernetzt sind. Aus diesem Grund wurde in einem 1. Schritt die Bezeichnung der ERFA's in Fachgruppen umbenannt und unsere Homepage für einen Informationsaustausch eingerichtet.

Im Zuge dieser Gespräche hat der Verband der Finanz- und Steuerfachleute Kontakt mit uns aufgenommen und eine mögliche intensivere Zusammenarbeit angetönt.

Aus diesem Grund möchte sie hier an der Generalversammlung die Gelegenheit nutzen und konsultativ die Meinung für die Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Verband der Finanz- und Steuer-

fachleute bei den Anwesenden einholen. Die Gespräche sollen ergebnisoffen alle Möglichkeiten offen lassen.

Es geht keinesfalls darum, irgendwelche Machtgelüste der Gemeindeverwalterinnen und –verwalter zu stillen, sondern Synergien für beide Seiten zu nutzen.

Das Stillschweigen der Versammlung wertet sie als Zustimmung, den eingeschlagenen Weg weiter zu beschreiten.

## **11. Verschiedenes**

Die nächste Generalversammlung findet im Bezirk Sissach statt und zwar **NEU** am:

# **Donnerstag, 12. Mai 2016, Bezirk Sissach**

*Hinweis:*

*Der Vorstand nimmt das Angebot unserer Kollegin Katharina Näf aus Bettingen, die Generalversammlung 2017 erstmals in der Verbandsgeschichte im Stadtkanton durchzuführen, sehr gerne an.*

\* \* \* \* \*

## **B Begrüssung und kurze Vorstellung der Gastgebergemeinde Zwingen durch Gemeindepräsident Benno Jermann**

---

Herr Jermann stellt die 2'200 gross Gemeinde Zwingen mit einer interessanten und unterhaltsamen Rede vor. Er erwähnt die Vorzüge von Zwingen in Bezug auf Wohnen und Arbeiten. Die Nähe zur Stadt Laufen und Basel ist ein Vorteil für Zwingen. Die Vorstellung wird mit ausdrucksstarken Fotos untermalt.

Zum Schluss lädt er die Anwesenden herzlich zum Apéro ein.

## **C Apéro und Nachtessen im Gemeindesaal Zwingen**

---

Schluss der Versammlung um 18.00 Uhr (statuarische Geschäfte).

Für das Protokoll:



Thomas Schaub